



LVBG

Landesverband Südwestdeutschland  
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben Nr. D 03/2006  
814.2 - LV 8  
(LVBG I 25.55)

69115 Heidelberg, 12.1.2006  
Kurfürsten-Anlage 62  
Telefon (0 62 21) 523-393

An die  
Durchgangsärzte und Chefärzte der zur Behandlung Schwerunfallverletzter  
zugelassenen Krankenhäuser

- 1. Kostenübernahme von Knorpelaufbaupräparaten**
- 2. Beginn der EAP nach isolierter vorderer Kreuzbandverletzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen einer Besprechung mit den Beratenden Ärzten (Unfallchirurgen) der gesetzlichen Unfallversicherungsträger im Bereich unseres Landesverbandes sind unter anderem die Themen "Anträge auf Kostenübernahme von Knorpelaufbaupräparaten" sowie "Beginn der EAP bei isolierter vorderer Kreuzbandverletzung" erörtert worden.

Von den anwesenden Beratenden Ärzten wurde hierzu jeweils eine einheitliche Auffassung vertreten, über die wir Sie hiermit unterrichten:

1. Derzeit ist keine Studie bekannt, die unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten die positive Wirkung von Knorpelaufbaupräparaten beweist. Aus diesem Grund kann die Kostenübernahme von Knorpelaufbaupräparaten nicht empfohlen werden.
2. Nach einer isolierten vorderen Kreuzbandverletzung sollte mit Maßnahmen der EAP (Erweiterte Ambulante Physiotherapie) erst zeitversetzt - i. d. R. nach 6 Wochen - begonnen werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Köhler  
Stv. Geschäftsführer